



Die Feldpostille

Ausgabe 4/11 Mitteilungsblatt der Kameradschaft vom Edelweiß
Ortsverband Graz

<http://www.kameradschaftedelweiss.at>

e-post: graz@kameradschaftedelweiss.at

ZVR-Zahl 733312717

***Liebe Kameradinnen und
Kameraden !***



Feldpostmeister
Gernot Suppan
e-mail: suppan.notti@gmx.at



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

MEMENTO MORI

Wie immer zu Allerheiligen, wurden in vielen hundert Gemeinden vor den Kriegerdenkmälern Reden gehalten und der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ebenso aber auch verneigten wir uns vor denen, die in den Einsatzorganisationen zu Tode gekommen sind, nur um anderen Menschen zu helfen.

Es ist Tradition, dass dies zu Allerheiligen passiert, denn eigentlich sollte es erst am Allerseelentag passieren. Aber, Kameradinnen und Kameraden, im Prinzip sollte es doch eigentlich völlig egal sein, an welchem Tag und zu welcher Stunde wir eine Gedenkminute für unsere Toten abhalten, denn besinnen wir uns nur der vielen schrecklichen und grausamen Ereignisse – auch in naher Vergangenheit – die dazu angetan sind, an einem ganz speziellen Tag und Datum jener zu gedenken, die unschuldig zu Tode gekommen sind.

Ein Beispiel möge es verdeutlichen:

Der 11. Juli ist jener Tag, als in SREBRENICA im Jahre 1995 mehr als 8000 Menschen von einer unmenschlichen Soldateska ermordet wurden, und der größte Genozid in Europa nach dem 2. Weltkrieg passierte. In Bosnien also ist der 11. Juli quasi ein nationaler Trauertag und höchste Politiker aus ganz Europa sind vor Ort – vermutlich um ihr eigenes schlechtes Gewissen zu beruhigen, denn ganz Europa hat zugeschaut und außer vollmundiger Reden und großer Worte absolut gar nichts getan, um unschuldige Menschen vor ihrer sicheren Ermordung zu retten.

Die Geschichte wiederholt sich leider immer wieder: dort wo es ein machtpolitisches Vakuum gibt, ist Platz für Demagogen, Heuchler, Schönredner, für subversive Elemente und Verbrecher, die nichts anderes im Sinne haben, als ihre eigene Machtposition zu stärken und jedweden demokratischen Ansatz zu zerstören – und das alles mit größtmöglicher Gewalt und unter Hinnahme von Tausenden von Toten. Aber Gott sei gedankt, dass dies in Europa heute kaum mehr möglich ist, denn das ehemalige Nicht-Zusammenleben-Wollen und das Nicht-Zusammenleben-Können, haben im 20. Jahrhundert 100 Millionen Menschen das Leben gekostet. Deshalb kommt es heute einem europäischen Wunder gleich, dass wir auf 66 Jahre Frieden in Mitteleuropa zurückblicken können.

Dass dies so ist, haben wir nicht unserer jungen Generation zu verdanken, nein, wir verdanken den europäischen Frieden jenen Männern und Frauen, die aus den KZs und von den Frontabschnitten in ihre zerstörten und zerbombten Dörfer und Städte zurückkehrten und die diesen ewigen Nachkriegssatz, „nie wieder Krieg“, zu einem politischen Programm für den ganzen Kontinent formten, indem sie die europäische Wiederversöhnung, die europäische Friedensintegration zu **dem** bestimmenden Motiv ihres restlichen Lebens machten. Wir Männer unter uns können uns aber auch **nicht** von unseren ehemaligen Soldaten lossagen, die, wie der Philosoph Karl JASPERS schrieb, „in Kameradschaftlichkeit treu waren und die in Ausführung offenbar böser Befehle in unschuldigem Glauben fielen“.

Europa war ein Kontinent des Krieges, es ist ein Kontinent des Friedens geworden. Der Tag wird kommen, an dem junge Europäer nicht mehr wissen, dass der Frieden in Europa nicht selbstverständlich ist, dass der Frieden nicht der europäische Normalfall ist. Deshalb brauchen wir eine europäische Erinnerungskultur, damit es nicht nur beim Gedenken bleibt, sondern damit sich zukünftiges Denken nicht von dem Wissen entfernt, das man nur aus der Erinnerung schöpfen kann

Horridoh

Euer
Peter-H. BOBIK, Obmann

Ausmusterung und Sponsion an der Militärakademie *Jahrgang Ritter von Lehmann*

Zur Sponsion zum Mag. (FH) Militärische Führung dürfen wir aus unseren Reihen den Mitgliedern **KOREN Max** und **BAIER Stefan**

gratulieren. Gleichzeitig wurden beide zu Leutnanten des österreichischen Bundesheeres ausgemustert.

Mag. (FH) KOREN Max zum Berufsoffizier und Mag. (FH) BAIER Stefan zum Milizoffizier.

Wir wünschen beiden auf diesem Wege alles nur erdenklich Gute für das weitere Berufsleben und vor allem viel Soldatenglück!
c.b.





Frühschoppen der Kameradschaft vom Edelweiß zusammen mit dem ÖKB Ortsverband Graz V

Wir haben heuer gemeinsam mit dem ÖKB Ortsverband Graz V, Traditionsverband der Gebirgstruppen einen Frühschoppen am Gelände der Pfarre Don Bosco veranstaltet. Dies für alle unsere Mitglieder, die davon anscheinend nichts gewusst haben: Es war ein gelungenes, fröhliches Fest, welches von Kameradschaft und Freundschaft geprägt war. Es wäre nur noch schöner gewesen, wenn der Stadtverband der KvE Graz mit seinen Mitgliedern und dabei meine ich vor allem die jüngeren (unter 60) anwesend gewesen wären!

Es war viel Arbeit, für die wenigen Anwesenden aber alles in allem ein gelungenes Fest!

Horridoh

c.b.







Wir gratulieren:

Gratulationen an unser Mitglied **Fritz GASCHLER** Junior, welcher die Prüfungen zum Dipl. Ing. Dipl. Ing (FH) erfolgreich bestanden hat.

Termine:

08. 12. **Jahresausklang in Deutsch-Feistritz,**
Treffpunkt: 1600 Uhr Gösting, Bachwirt/Interspar-Parkplatz
17. 12. 1500 Uhr **Advent-, bzw. Vorweihnachtsfeier in der GABLENZ Kaserne,**
WUK, 1. Stock, gemeinsam mit ÖKB Graz V.
30. 12. ab 1700 Uhr **Sauschädelessen in der Pfarre MÜNZGRABEN,**
gemeinsam mit ÖKB Graz V.
im Dezember findet **KEIN** Kameradschaftsabend statt !!

2012

13. 01. Kameradschaftsabend in der GÖSSER
28. 01. KvE-Ball in FELDBACH
10. 02. Kameradschaftsabend in der RADETZKYSTR. 16
03. 03. 1500 Uhr **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** im Gasthof GRIESSNER,
Straßgangerstr. 241
25. 03. Landesverbandstag in SCHWANBERG
im März findet **KEIN** Kameradschaftsabend statt !!
Der Vorstand ersucht Euch alle, die Termine genau zu beachten und hofft auf rege
Teilnahme. :-)

AUSFLÜGE UND FAHRTEN; eigentlich alle Veranstaltungen
bedeuten Aufwand und Organisation.
Um zum guten Gelingen beizutragen ist es notwendig,
dass alle, die teilnehmen wollen, dies auch jeweils so bald als möglich MELDEN!

Kameradschaft vom Edelweiß

Landesverband Steiermark

Stadtverband Graz

Obmann: Peter H. Bobik, Oberst a.D.
8043 Graz Kroisbach
Josefweg 45
Tel.: 0650/9344045